



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Kultur

Es informiert Sie:	Susanne Heinrich
Telefon:	02104/99-2041
Fax:	02104/99-5003
E-Mail:	susanne.heinrich@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 24.03.2011

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur

Sitzungstermin Montag, den 14.03.2011, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Wolfgang Diedrich

Mitglieder

Erika Cebulla

Monika Dinkelmann

Jochen Gödde

Anne Gronemeyer

Jürgen Gutt

Gerhard Herder

(bis 16.45 Uhr)

Rainer Hübinger

(ab 15.35 Uhr)

Ingmar Janssen

Ursula Klützke

Martina Köster-Flashar

Manfred Lübeck

David A. Lungen

(bis 17.15 Uhr)

Klaus Müller

Klaus Rohde

(bis 17.15 Uhr)

Dieter Schmoll

Reinhard Schulze Neuhoff

(bis 17.00 Uhr)

Elke Thiele

Bernd Tondorf

Verwaltung

Dr. Barbara Bußkamp

Volker Freund

Ulrike Haase

Susanne Heinrich

Ralf Hermann

Daniela Hitzemann

Walter Rüdell
Christin Rust
Meike Utke
Jeanette Völker

Gäste

Frau Schneider
Frau Sühling
Herr Bachl
Herr Lindemann
Frau Kittner-Uhl
Frau Plum

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.01.2011
3. Informationen der Verwaltung
4. Sachstandsbericht neanderland Biennale 2011 40/061/2010
5. Modellprojekt "GigS - Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule" / Errichtung einer Mensa am Berufskolleg Neandertal 40/058/2010
6. Bildungsgänge an den Berufskollegs des Kreises Mettmann 40/046/2010
7. Förderung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt "Sprache" im Bereich der Sekundarstufe I hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.01.2011 40/002/2011
8. Sicherheitskonzept Schülerfahrdienst - Jahresbericht 2010 40/063/2010
9. Offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Schule und Kultur 40/060/2010
10. Antrag der CDU-Fraktion vom 15.02.2011 - Vorstellung der Berufskollegs 40/004/2011
11. Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Deckung des Lehrerbedarfs im Kreis Mettmann 40/005/2011
12. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

13. Informationen der Verwaltung
14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest. Die Vertretung von Frau Junga wird durch Herrn K. Müller wahrgenommen. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Von Herrn Gödde wird beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „Sozialpädagogische Arbeit am Berufskolleg Hilden“ zu erweitern. Zum Sachverhalt liege ein Brief des Kollegiums vor. Die Dringlichkeit begründe sich dadurch, dass die zur Rede stehende Stelle zum Sommer ausläuft und daher unverzüglich eine Entscheidung zum weiteren Vorgehen zu treffen sei. Herr Rohde meldet Beratungsbedarf der CDU-Fraktion an. Der Verwaltung war dieses Schreiben bis zum Sitzungsbeginn unbekannt. Der Vorsitzende lässt über die besondere Dringlichkeit bzw. Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis. mehrheitlich abgelehnt

3 JA-Stimmen	(Bündnis90/Die Grünen)
1 Enthaltung	(Die Linke)
14 Nein-Stimmen	(CDU, SPD, FDP, UWG-ME)

Herr Gödde bittet, eine kurze Anfrage an die Verwaltung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen. Der Vorsitzende entspricht diesem Antrag. Im Übrigen wird die Tagesordnung in der vorgeschlagenen Form festgestellt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.01.2011

Zur Niederschrift erläutert der Vorsitzende, dass zum Punkt 13 (Seite 6) bei der Aufzählung der für die Jury vorgeschlagenen Ausschussmitglieder versehentlich Herr Herder nicht genannt wurde.

Korrigiert lautet der Passus:

„Anschließend werden für die Jury folgende Ausschussmitglieder vorgeschlagen:
Frau Cebulla, Frau Thiele, Frau Gronemeyer, Herr Schulze Neuhoff, Herr Gutt und Herr Herder.“

Mit dieser Ergänzung wird die Niederschrift über die Sitzung vom 21.01.2011 einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Als neue Schulaufsichtsbeamtin ist seit 01.03.2011 Frau Jeanette Völker tätig. Ihr Zuständigkeitsbereich umfasst zunächst die Städte Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Hilden, Ratingen und Velbert. Frau Völker stellt sich dem Ausschuss persönlich vor.

Frau Dr. Buskamp teilt mit, dass die endgültige Auswahl für den Kulturpreis des Kreises Mettmann auf den 14.11.2011 verschoben werden muss. Die Vorjurierung wird am 07.10.2011 stattfinden.

Herr Freund weist auf die vom Kreis Mettmann initiierte Fortbildung Schwimmen für Lehrerinnen und Lehrer an den Grundschulen im Kreis Mettmann hin, die in Kooperation mit der Stadt Ratingen und den dortigen Stadtwerken am 02.05.2011 angeboten wird.

Zu Punkt 4:	Sachstandsbericht neanderland Biennale 2011 - Vorlage Nr. 40/061/2010
--------------------	--

Den Ausschussmitgliedern wird eine aktualisierte Auflistung der im Rahmen der neanderland Biennale geplanten Veranstaltungen als Tischvorlage ausgehändigt. Frau Haase betont die gute Kooperation mit den Städten und lädt herzlich zum Besuch der Vorstellungen ein. Frau Utke weist besonders auf die Gemeinschaftsproduktion im Lokschuppen Erkrath hin. Der Titel lautet jetzt „Große Sehnsucht Nr. 10“, da hier zehn verschiedene Amateurtheater mitwirken.

Auf Nachfrage erläutert Frau Haase, dass mit einer weiteren Förderung der Biennale durch das Land NRW ab 2013 nicht mehr zu rechnen ist. Stattdessen wird sich der Kreis um eine Förderung aus EU-Mitteln bemühen.

Zur Darstellung der finanziellen Auswirkungen korrigiert Frau Utke, dass sich die im Finanzplan für 2014 angegebene Summe auf das Jahr 2015 bezieht.

Frau Cebulla bittet, dafür Sorge zu tragen, dass die Öffentlichkeit die Aufführungen zweifelsfrei als Kulturangebot des Kreises Mettmann wahrnimmt.

Die Verwaltung sagt zu, im zweiten Halbjahr einen Erfahrungsbericht über die Durchführung der Neanderland Biennale vorzulegen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur neanderland Biennale 2011 zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Modellprojekt "GigS - Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule" / Errichtung einer Mensa am Berufskolleg Neandertal - Vorlage Nr. 40/058/2010
--------------------	---

Die Schulleiterin Frau Schneider erläutert das Projekt „Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule“ am Berufskolleg Neandertal. Der PPP-Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Für die Kreishandwerkerschaft des Kreises Mettmann erläutert Herr Lindemann die positive Einschätzung der Betriebe zum Ganztagsunterricht. Diese Organisationsform stärkt nicht nur die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe, sondern bewirkt auch positive Effekte im Sozialverhalten der Auszubildenden untereinander und zu den Lehrkräften. Die Kernpunkte sind der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

In der folgenden Aussprache wird von allen Fraktionen der Bau der Mensa begrüßt.

Auf Nachfrage bestätigt die Verwaltung, dass die Inbetriebnahme der Mensa am Berufskolleg Neandertal für 2013 vorgesehen ist. Die Mittel für die Einrichtung der Mensa sollen im Haushalt 2013 veranschlagt werden (z. Z. im Finanzplan 2014).

Herr Freund betont die konstruktive Zusammenarbeit mit der Schulleitung bei der Abstimmung über das Mensakonzept. Das Produktionsverfahren „Cook and Chill“ wird von Fachleuten wie z.B. der Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW einhellig empfohlen.

Es wird in Frage gestellt, ob dieses Produktionsverfahren den Verpflegungsanforderungen (Mensa-Konzept 2) der Schülerinnen und Schüler entspricht und zukunftsfähig ist. Herr Gödde kritisiert, dass der Ausschuss für Schule und Kultur in die Entscheidung zum Mensakonzept nicht eingebunden wurde.

Frau Haase erläutert dazu, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vom Bau- und Planungsausschuss festgelegt wurden. Kern der dortigen Debatte war, ob ein Mensabau überhaupt finanzierbar ist. Dieser Diskussion folgend hat die Verwaltung das bewilligte Volumen von 2,6 Mio € als zwingend einzuhalten angesehen.

Die Verwaltung weist deshalb darauf hin, dass das Konzept Mensa 1 (mit Produktion) durch den vorgegebenen Kostenrahmen (rd. 2,3 Mio für Bau und Planung, sowie rd. 300.000,- Euro für die Einrichtung) nicht gedeckt ist und deutlich höhere Produktions- und Folgekosten verursachen kann.

Frau Gronemeyer gibt zu Bedenken, dass eine Entscheidung für das Mensakonzept 2 gleichzeitig den Ausschluss einer Vollküche und der damit verbundenen Flexibilität beinhaltet. Dazu wird erläutert, dass für den Bau einer Vollküche ein weitaus größeres Grundstück benötigt würde.

Zur Kostenreduktion regt der Ausschuss an, die Möglichkeit von Kooperationen mit anderen Schulen oder Institutionen vor Ort zu prüfen. Die Verwaltung erklärt, dass Kooperationsmöglichkeiten geprüft, aber als nicht realisierbar eingestuft wurden.

Als Alternative zum anvisierten Bewirtschaftungskonzept (Caterer) werden vom Ausschuss Beispiele anderer Schulen mit gut funktionierenden Mensavereinen benannt. Hierzu erläutert die Verwaltung, dass im Vorfeld Gespräche mit Mensavereinen an Schulen geführt wurden. Die Schüler- und Elternstruktur an einem Berufskolleg ist allerdings völlig anders. Daher gibt es auch landesweit kein Berufskolleg mit einem Mensaverein.

Mit Inbetriebnahme der Mensa am Berufskolleg Neandertal endet der Pachtvertrag mit dem dortigen Kioskbetreiber.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6:	Bildungsgänge an den Berufskollegs des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 40/046/2010
--------------------	--

Herr Schulze Neuhoff weist darauf hin, dass verschiedene Angaben in der Auflistung für das Berufskolleg Niederberg nicht dem aktuellen Stand entsprechen. Da die Zukunftsplanung Berufskolleg Bezug auf diese Darstellung nimmt, sollte darauf geachtet werden, dass nicht die Zahl der genehmigten Höchstzügigkeit zu Grunde gelegt wird, sondern der tatsächliche Ist-Stand.

Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7:	Förderung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt "Sprache" im Bereich der Sekundarstufe I hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.01.2011 - Vorlage Nr. 40/002/2011
--------------------	---

Die Beantwortung liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor und ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt. Herr Rohde bedankt sich für die CDU-Fraktion für die detaillierten Ausführungen.

Die Beantwortung der Anfrage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8:	Sicherheitskonzept - Jahresbericht 2010 - Vorlage Nr. 40/063/2010	Schülerfahrdienst
--------------------	--	--------------------------

Herr Hermann berichtet über die Ergebnisse der Fahrzeug- und Sicherheitskontrollen im Schülerspezialverkehr für das Jahr 2010. Festgestellte Mängel waren nur in wenigen Einzelfällen erheblich. Das von der Verwaltung entwickelte und mit der Polizei und den Schulen abgestimmte Kontrollsystem hat sich bewährt. Der PowerPoint-Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Informationen der Verwaltung zum Sicherheitskonzept Schülerfahrdienst zur Kenntnis.

Zu Punkt 9: Offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Schule und Kultur - Vorlage Nr. 40/060/2010
--

Bezüglich der Aufträge zur Kompetenzagentur (Lfd. Nr. 2, 6 und 7) ergeben sich verschiedene Nachfragen. Frau Haase erläutert dazu, dass es derzeit keinen neuen Sachstand zur Fortführung der Kompetenzagentur gibt, da weiterhin die Entscheidung über die Optionskommune abzuwarten ist. Nicht nur die Städte Erkrath und Mettmann haben sich zur Zukunft der Kompetenzagentur positioniert. Auch bei den Sozial- und Schuldezernentenkonferenzen ist dies ein ständiges Thema.

Herr Gödde fragt nach, ob die Verwaltung konkrete Beschlüsse des Ausschusses benötigt, um im Bereich Übergangsmanagement Schule-Beruf aktiver werden zu können. Die Verwaltung erklärt, dass es bereits Bestrebungen zum Aufbau eines regionalen Bildungsnetzwerkes als organisatorische Grundlage des Übergangsmanagements Schule-Beruf gegeben hat. Die Bereitschaft der Städte zur Mitwirkung ist gering. Frau Haase bittet daher die Ausschussmitglieder, für Kooperationen mit dem Kreis Mettmann im Übergangsmanagement positiv zu werben, um die Bemühungen für ein flächendeckendes Netzwerk zu unterstützen.

Frau Gronemeyer kritisiert, dass die Einrichtung von weiteren sonderpädagogischen Fördergruppen an den Berufskollegs (Lfd. Nr. 4) nicht weiter verfolgt wird. Dazu erläutert Herr Freund, dass es schwierig ist, kooperationswillige Arbeitgeber zu finden, die den Teilnehmern eine berufliche Perspektive bieten und diese bereits heute für die bestehende Gruppe am Berufskolleg Neandertal im gesamten Kreisgebiet gesucht werden müssen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Bericht über die Beschlusskontrolle 2010 zur Kenntnis.

Zu Punkt 10: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.02.2011 - Vorstellung der Berufskollegs - Vorlage Nr. 40/004/2011

Der Ausschuss ist sich einig, dem Antrag zu folgen. Im Laufe der kommenden Sitzungen wird sich jeweils ein Berufskolleg kurz (10-15 Minuten) vorstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 11: Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Deckung des Lehrbedarfs im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 40/005/2011

Zu der Anfrage der Fraktion DIE LINKE erläutert Frau Haase, dass dem Kreis Mettmann nicht die Personalhoheit über die zur Rede stehenden Lehrkräfte obliegt. Eine derartige Anfrage sei daher an den Schulausschuss des Landes NRW zu richten. Die Anfrage werde dennoch der Bezirksregierung Düsseldorf vorgelegt. Ob diese Auskunft erteilt bleibt abzuwarten.

Zu Punkt 12: Nachträge
--

Entfällt.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:24 Uhr

gez.
Wolfgang Diedrich

gez.
Susanne Heinrich